



**Beschussvorrichtung:** Jährlich werden in Ulm etwa 250.000 erlaubnispflichtige Waffen geprüft.



**Ballistische Materialprüfung:** Auch Sonderschutzfahrzeuge und Sicherheitsgläser werden im Beschussamt Ulm geprüft.

# Regel Beschuss

**Etwa 70 Prozent aller in Deutschland hergestellten Handfeuerwaffen werden im Beschussamt Ulm beschossen. Hier werden auch ballistische Materialprüfungen durchgeführt.**

Das Beschussamt Ulm wurde 1952 gegründet und war das erste nach dem Zweiten Weltkrieg. „Das Amt in Ulm hat an die Tradition des ehemaligen Beschussamts Oberndorf angeknüpft, Beschusszeichen ist eine Geweihstange“, erläutert der Leiter des Beschussamtes Ulm, Rudolf Frieß. Dass die Institution in Ulm errichtet wurde, ist auf die Nähe zu renommierten Waffenherstellern zurückzuführen, die sich nach dem Krieg aus Thüringen in Baden-Württemberg angesiedelt haben. Wie in Österreich, dürfen Hersteller, Händler und Importeure von Feuerwaffen diese nur dann in den Handel bringen, wenn die Waffen zuvor gekennzeichnet, registriert und vom Beschussamt geprüft worden sind. Diese Prüfung bezieht sich auf Haltbarkeit, Funktionssicherheit und Maßhaltigkeit. Beschossen werden auch Böller und Vorderlader, mit denen im Brauchtumswesen Böller- und Salutschüsse abgegeben werden.

Jährlich werden in Ulm etwa 250.000 erlaubnispflichtige Waffen geprüft, etwa 70 bis 80 Prozent aller in Deutschland hergestellten Schusswaffen, insgesamt bisher an die 20 Millionen. Dazu gehört die Prüfung der zugehörigen Munition. In den Archiven des Amtes befinden sich Daten über etwa 15 Millionen Waffen, auf die Polizeibehörden für Ermittlungszwecke zurückgreifen können. Nicht geprüft werden militärische Waffen.

**Prüfung von Schutzmaterial.** Der zunehmende Terrorismus führte dazu, dass das Amt vermehrt mit der Prüfung angriffshemmender Materialien und Konstruktionen betraut wurde. Die Ereignisse des 11. September 2001 haben zu einer weiteren Erhöhung der Nachfrage nach Sicherheitsprodukten dieser Art geführt. Bei der Prüfung dieser Erzeugnisse ist das Beschussamt Ulm nicht nur in Deutschland federführend, es erwarb sich auch international auf diesem Gebiet einen Ruf als kompetenter Ansprechpartner. Im Zusammenwirken mit dem LKA Baden-Württemberg wurden Fenster, Türen, Fassaden und Mauerwerke ballistisch und mechanisch geprüft, ebenso Sonderschutzfahrzeuge, Schutzwesten, Schilde, Helme und Sicherheitsgläser.

Die bloße Waffenprüfung, die 1952 die einzige Prüfungsaufgabe war, macht nur mehr etwa 40 Prozent aus. Jeweils weitere etwa 20 Prozent entfallen auf Munitionsprüfung, Materialprüfung sowie Gutachten und Zertifizierungen.



**Kugelfallversuch:** Prüfung der Durchwurffhemmung einer Verglasung.

**Das Beschussamt Ulm** prüft und begutachtet jene Produkte, die für Polizeizwecke angeschafft werden, wie etwa neue Polizeipistolen und -munition. Wenngleich das Amt vornehmlich für staatliche Zwecke arbeitet, versteht es sich auch als Dienstleister für die Privatwirtschaft. Die bisher bestehenden Normen haben mit der waffentechnischen Entwicklung nicht Schritt gehalten. Das Beschussamt Ulm hat daher im Rahmen der 1999 gegründeten „Vereinigung der Prüfstellen für angriffshemmende Materialien“ (VPAM; [www.vpam.eu](http://www.vpam.eu)) neue Richtlinien ausgearbeitet, unter anderem für die Durchschusshemmung von Sicherheitsverglasungen, für plattenartige Materialien, ballistische Schutzwesten, Helme und Sonderschutzfahrzeuge. Gerade für solche Fahrzeuge besteht von zivilen Organisationen ein besonderer Bedarf bei internationalen Einsätzen in Krisengebieten.

Das Beschussamt Ulm mit 23 Ingenieuren, Technikern und Büchsenmachermeistern ist Teil des Regierungspräsidiums Tübingen und verfügt über sieben Schießkanäle. Munition in 250 Kalibern von 4 bis 20 mm kann beschossen werden. Weiters besteht die Möglichkeit, Fahrzeuge oder sonstige Objekte bis zu einer Größe von 2,8 x 2,8 x 8 m zu beschießen, um die Schutzwirkung von Armierungen zu testen.

Kurt Hickisch

[www.beschussamt-ulm.de](http://www.beschussamt-ulm.de)



## Schlosserbetrieb Karl MACH

Schlosser-, Schmiede & Schweißbetrieb  
Zertifiziert nach ÖNORM M7812  
International Welding Specialist  
Certificate No. IWS AT 0254 European Welding Technologist

Baumaschinenservice und Verleih  
Garagentore für Privat und Industrie,  
Schlosserei, Zäune, Geländer, Stiegen, Stahlbau u.v.m.

2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 7 office@za-tore.com www.za-tore.com  
Tel. 01/ 803 83 86 Fax 01 / 803 85 62

## FLIESENVERLEGUNG Andreas HÖPPE

Am Haidacker 10  
2230 Gänserndorf

Tel.: 0664 / 105 09 21

Fax: 02282 / 70 185

Email: andreashoeppe@aon.at

## Mag. Sabine RAMERT

Vermögensstreuhandering – Unternehmensberaterin  
Selbst. Buchhalterin (SBH) - Bilanzbuchhalterin (SBB)

Buchhaltung - Personalverrechnung  
Jahresabschlüsse – Beratung



der Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Friedensgasse 2, 2201 Gerasdorf bei Wien  
Tel.: 02246/2167 oder 3860, Fax: 02246/2167 DW 76  
E-Mail: [office@ramert.net](mailto:office@ramert.net)

## DR. M. Schmidt-Orban Gemeindeärztin mit Hausapotheke

2425 Nickelsdorf  
Obere Hauptstraße 51  
Telefon: 02146/2323



## kanalherrmann

Rohrreinigung & Sanierung

Wir haben immer ein offenes (R)ohr für unsere Kunden!

Tel.: 02538 / 87 302

A- 2244 Spannberg, Am Hofstadl 2

[www.kanalherrmann.at](http://www.kanalherrmann.at)

## BRILLENOPTIK



### Andrea Kernreiter

2273 Hohenau, Rathausplatz 1  
Telefon & Fax: 02535/3808

Geschäftszeiten:

MO, DI, DO u. FR. von 8h - 12h und von 15h - 18h  
MI u. SA von 8h - 12h

## RADOVAN MITROVIC KEG

Stahlbauschlosser & Industriemontage



### Radovan Mitrovic Geschäftsführer

**Anschrift:**

Tel. + Fax: 01 / 547 16 10

Pappelstraße 7

Mob.: 0676 724 71 39

2103 Langenzersdorf

E-mail: [rm-montagen@aon.at](mailto:rm-montagen@aon.at)  
<http://www.rm-montage.com>

## Dr. Barbara Pinter

Ärztin für Allgemeinmedizin

A-3430 Tulln, Gunthergasse 63

Tel.: 02272 / 64799

**Ordinationszeiten:**

MO, Di, Fr 7:30 - 12:30

Mi 14:30 - 19:30